

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, Ihr Kind taufen zu lassen. In der Taufe feiern wir, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt und annimmt. Durch die Taufe wird Ihr Kind außerdem in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Die folgenden Seiten möchten Sie knapp über organisatorische Fragen rund um die Taufanmeldung und die Tauffeier in unserer Pfarrei St. Birgid informieren. Bei weiteren Fragen können Sie sich natürlich auch jederzeit an unser Zentrales Pfarrbüro wenden.

Ihnen und Ihrer Familie einen herzlichen Gruß und viel Freude bei der Vorbereitung auf die Taufe.

## ORGANISATORISCHES

### Tauftermine

In unserer Pfarrei gibt es feste Termine für Taufen, die in einer eigenen Tauffeier am Samstagnachmittag stattfinden. Die Terminplanung können Sie unserer Homepage entnehmen.

Taufen können auch innerhalb der Gemeindegottesdienste (Eucharistiefeier) stattfinden (nach Absprache).

- Für evangelische Taufzeugen: Eine Mitgliedsbescheinigung der evangelischen Kirche – kann im ev. Gemeindebüro des Wohnortes angefordert werden.

Die Taufe kann später in das Familienstammbuch eingetragen werden. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch dazu im Pfarrbüro vorbei!

### Ablauf der Taufanmeldung

Bitte nehmen Sie mit uns über das Zentrale Pfarrbüro Kontakt auf, um den Tauftermin gemeinsam abzustimmen und die Anmeldung zur Taufe vorzunehmen. Ansprechpartnerin ist Brigitte Harnisch, [b.harnisch@st-birgid.de](mailto:b.harnisch@st-birgid.de).

Hierzu benötigen wir folgendes:

- Den mit Brigitte Harnisch abgestimmten Tauftermin.
- Die Geburtsbescheinigung für religiöse Zwecke (Geburtsurkunde) des Täuflings
- Für katholische Paten: Ein aktueller (nicht älter als sechs Monate alter) „Auszug aus dem Taufbuch“. Dieser muss im Taufpfarramt des Paten angefordert werden.

### Vorbereitung auf die Taufe

Zur Vorbereitung auf die Taufe sind zwei Vorbereitungstreffen vorgesehen. Diese finden einige Wochen vor dem Tauftermin statt und werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Taufteams geleitet.

Gemeinsam mit anderen Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, treffen Sie sich zu einem lockeren Gesprächsabend rund um die Veränderungen durch die Geburt Ihres Kindes und die Bedeutung der Taufe.

Beim zweiten Treffen wird auch der Priester da sein, der Ihr Kind taufen wird. An diesem Abend steht der Ablauf der Tauffeier im Mittelpunkt. Gerne können Sie Ihr Kind zu diesen Treffen mitbringen. Herzlich sind auch die Paten zur Teilnahme eingeladen!

Die Termine der beiden Taufgesprächsabende erhalten Sie bei der Anmeldung zur Taufe!

## Die Tauffeier

Die Feier der Taufe in einer eigenen Tauffeier findet in einem familiären Rahmen statt. Meistens werden dabei 1-4 Kinder getauft. Es besteht die Möglichkeit, die Feier im gewissen Rahmen selbst zu gestalten. Das betrifft die Auswahl der Lieder, die Formulierung der Fürbitten sowie ggf. die Gestaltung eines Liedheftes. In der Regel werden die Lieder in der Tauffeier ohne instrumentale Begleitung gesungen. Falls jemand aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis die Begleitung übernehmen möchte, ist natürlich gerne möglich.

Über alle Gestaltungselemente, über die Lieder und die Begleitung sollten sich die jeweiligen Taufeltern vorher verständigen. Sie lernen die anderen Taufeltern beim ersten Taufgespräche kennen, so dass noch Zeit für Vereinbarungen bleibt. Bitte stimmen Sie Ihre Über-

legungen dann unbedingt beim zweiten Taufgespräch mit dem Priester ab, der die Kinder taufen wird.

Wenn Sie es wünschen, kann Ihr Kind gerne ein Taufkleid tragen.

Während der Feier wird die Taufkerze des Kindes an der Osterkerze entzündet. Bitte denken Sie daher rechtzeitig daran, eine Taufkerze zu besorgen!

Die Taufe während der sonntäglichen Eucharistiefeier findet zu den vor Ort üblichen Zeiten statt. Die Feier mit der versammelten Gemeinde macht ganz deutlich: Der Täufling wird in die Gemeinschaft der Kirche – und auch in die ganz konkrete Pfarrgemeinde – aufgenommen. Zur Taufspendung in der Mitte des Gottesdienstes versammelt sich die Familie mit ihrem Täufling um das Taufbecken. Sie haben die Möglichkeit, ein bis zwei Fürbitten für den Täufling zu formulieren.

## ZU BEDEUTUNG UND SYMBOLIK SOWIE EINIGE PRAKTISCHE TIPPS

### Die Paten

Nach altem christlichem Brauch wird allen erwachsenen Taufbewerbern ein Pate zur Seite gestellt. Auch bei der Kindertaufe soll ein Pate, bzw. eine Patin dabei sein, der, bzw. die den Täufling auf seinem Lebensweg begleitet.

Die Paten übernehmen mit ihrem Amt Mitverantwortung für die christliche Erziehung ihres Patenkindes. Kinder brauchen neben ihren Eltern (mindestens) einen Menschen, der ihnen hilft, an Gott zu glauben. Sie brauchen einen Menschen, den sie um Rat fragen können und der ihnen hilft, als Christ zu leben. Mehr denn je warten unsere Kinder auf Menschen, die ihnen Mut machen, sich als Christen zu bekennen.

Patenschaft ist so gesehen immer eine

Wegbegleitung für Kind und Eltern. Paten sollen da sein für ihre Kinder, ihnen in allen möglichen Fragen „über Gott und die Welt“ zur Seite stehen. Diese Aufgabe lässt sich auch wahrnehmen, wenn die Paten weit entfernt wohnen. Gerade aus dem Abstand und aus der Ferne lassen sich Fortschritte in der Entwicklung manchmal besser erkennen als im täglichen Miteinander. So kann das Ereignis eines Besuches zu einer besonders frohen und intensiven Zeit für Pate und Kind werden. Eine ganz besondere Form der Zuneigung ist für uns Christen das Gebet für einen anderen Menschen. Es ist Ausdruck liebevoller Fürsorge und gleichzeitig auch ein Glaubensbekenntnis.

Gerade in der Beziehung zwischen Pate und Kind ist dieses Gedenken im Gebet eine

besonders „schöne“ Art, das Patenamnt wahrzunehmen.

Wer dieses wichtige kirchliche Amt wahrnehmen will, muss einige formale Voraussetzungen erfüllen: Die Paten müssen mindestens 16 Jahre alt und katholisch getauft und gefirmt sein. Zudem müssen sie Mitglied der katholischen Kirche sein.

Ein evangelischer Christ kann gemeinsam mit einem katholischen Paten Taufzeuge sein.

## **Fürbitten**

Während der Tauffeier beten wir in den Fürbitten für Ihre Kinder und Ihre Anliegen. Sie haben in unseren Tauffeiern die Möglichkeit, diese Bitten selber zu formulieren.

Wir haben es nur zu geringen Teilen in der Hand, ob das Kind gedeiht und ein zufriedener, glücklicher Mensch wird. Das Wohl des Kindes hängt nicht nur von der Liebe ab, die es in seiner Familie erfährt, sondern auch von Wohlstand oder Armut der Gesellschaft, in der es heranwächst, und davon, ob Friede oder Krieg in der Welt herrscht. Das Anliegen der Fürbitten ist es, Gott um lebensgedeihliche Strukturen dort zu bitten, wo wir sie selbst nicht herstellen können. Von Fürbitte zu Fürbitte kann sich daher der Horizont weiten: Zunächst steht das Kind im Zentrum der Bitten, dann seine Eltern und andere nahe Bezugspersonen.

Christliche Fürbitte bezieht auch die Fernen ein, die in Not sind, auch und besonders wenn sie uns unbekannt sind. Schließlich kann für die Verstorbenen gebetet werden, die zu uns gehört haben und denen wir uns immer noch verbunden fühlen.

Die Fürbitten enden mit einer gemeinsamen Bitte der ganzen Gemeinde, z.B.:

„Guter Gott“, worauf alle antworten: „Wir bitten dich, erhöre uns!“ *oder*

„Christus, höre uns!“ worauf alle antworten: „Christus, erhöre uns!“

Stimmen Sie sich bitte in einer Tauffeier für mehrere Kinder mit den anderen Eltern über den Inhalt der Fürbitten ab. Es ist schön, wenn bei den Bitten jeweils die Namen aller Kinder genannt werden, also z.B. „Für XY und alle Kinder, dass sie...“

## **Lieder während der Tauffeier**

Sie können die Lieder, die während einer eigenen Tauffeier gesungen werden, in Absprache mit dem Taufpriester und den anderen Tauffamilien auf Wunsch gerne selber auswählen. Üblicherweise werden 3-4 Lieder gesungen, eins davon ist ein Glaubenslied. Bitte bedenken Sie: Bekannte Lieder singen Ihre Gäste lieber mit als unbekannte. Wenn Sie eher unbekannte Lieder ausgesucht haben, singen Sie sie eventuell vor der Tauffeier mit allen Gästen einmal oder mehrmals durch. Das lockert die Stimme und macht Mut zum Mitsingen. Sind viele Kinder unter den Gästen, dann wählen Sie gerne auch Kinderlieder aus. Sind viele Ältere unter den Mitfeiernden, dann sollte es auch Lieder geben, die diese Altersgruppe gern singt.

In der Regel werden die Lieder in der Tauffeier ohne instrumentale Begleitung gesungen. Falls jemand aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis die Begleitung übernehmen möchte, ist das nach Absprache natürlich gerne möglich.

An jedem Taufort gibt es vorbereitete Liedzettel. Hier sind folgende Lieder abgedruckt, die sich bewährt haben:

- Wir feiern heut' ein Fest
- Unser Leben sei ein Fest
- Fest soll mein Taufbund
- Lasst uns miteinander
- Danke für diesen guten Morgen“
- Vergiss' es nie (Du bist du)

## Taufkerze

Besonders gestaltete Taufkerzen können im Geschäft gekauft oder im Internet bestellt werden. Taufkerzen lassen sich aber auch selbst gestalten. Sie brauchen dazu eine unverzierte weiße Kerze, die dick genug sein sollte, damit Ihre Motive Platz darauf haben, Wachsplatten in verschiedenen Farben, die Sie im Bastelgeschäft bekommen, ein kleines spitzen Messer zum Ausschneiden der Motive und eine feste Unterlage. Auf die Kerze gehören zunächst Name und Taufdatum. Als weiterer Schmuck werden meist Bilder gewählt, die etwas über den Sinn der Taufe sagen. **Tipp:** Lassen Sie die Auswahl der Motive und Symbole vom Bibeltext der Tauffeier oder dem Taufspruch inspirieren. Vielleicht gibt es Symbole, die Ihnen für Ihren Glauben viel bedeuten oder etwas von dem ausdrücken, was Sie sich auch für Ihr Kind wünschen.

## Taufkleid

Das Anlegen oder Überziehen des weißen Taufkleides symbolisiert, was in der Taufe mit dem Kind geschehen ist. Jesus ist gestorben. Aber Gott hat ihn auferweckt und neu gemacht. Das Kind gehört durch die Taufe untrennbar zu Jesus und zu seinem neuen, ewigen Leben. Es hat Jesus Christus angezogen wie ein Gewand, heißt es in den Texten der Feier. Um diesen Zusammenhang deutlich werden zu lassen, kann dem Kind auch erst an dieser Stelle in der Liturgie das Taufkleid angezogen beziehungsweise übergelegt werden. Es geht aber genauso auch ohne diese Symbolik!

Taufkleider kann man in Babygeschäften, manchmal auch in Geschäften für Kinderkleidung kaufen.

Sie können auch nachforschen, wo das Taufkleid geblieben ist, das Sie selbst bei Ihrer Taufe trugen. Vielleicht können Sie den Namen Ihres Kindes und derer, die es zur Taufe

getragen haben, einsticken (lassen). So kann es zum Taufkleid der Familie werden, das auch Geschwistern und Vettern und Kusinen dienen kann.

In unserer Pfarrei gibt es in den Kirchen in Auringen und in Sonnenberg Taufkleider, die für Taufen vor Ort ausgeliehen werden können.

## Taufsprüche

Der Brauch, dem Kind bei der Taufe einen Bibelspruch oder -vers mitzugeben, stammt aus der Tradition der evangelischen Kirche. Das Kind bekommt damit ein Lebensmotto. Häufig formuliert der Taufspruch die Heilszusage Gottes oder fordert dazu auf, die guten von Gott geschenkten Lebensmöglichkeiten zu verwirklichen. Die angeführten Taufsprüche sind Beispiele aus dem Alten und dem Neuen Testament. Vielleicht ist einer darunter, der Sie anspricht und etwas von dem ausdrückt, was Ihnen im Glauben wichtig ist. Vielleicht haben Sie aber auch schon aus Anlass der Geburt Ihres Kindes einen Text für die Geburtsanzeige Ihres Kindes gefunden, der nicht nur Ihre Freude als Eltern über das Kind beschreibt, sondern der sich als Lebensmotto Ihres Kindes eignet und den Segen Gottes ausdrückt, den Sie dem Kind für seinen Lebensweg wünschen. Sprechen Sie mit dem Priester (Diakon) darüber, wie der Taufspruch in der Feier zur Sprache kommen kann, etwa in Gebeten, Fürbitten oder der Predigt.

## Fotografieren während der Tauffeiern

Wie Sie es mit dem Fotografieren oder Filmen während der Taufe handhaben möchten, sollten Sie mit dem Priester abstimmen. Das ist grundsätzlich gerne möglich, häufig stört es aber sehr, wenn mehrere Kameras und Handys das Geschehen gleichzeitig aufnehmen!

Tipp: Ernennen Sie einen Ihrer Gäste zum Fotografen und stellen die Bilder hinterher allen zur Verfügung. Werden mehrere Kinder gemeinsam getauft, ist diese Regelung noch sinnvoller. Denken Sie daran, das rechtzeitig vor der Feier abzusprechen und vor der Tauffeier die Anwesenden darauf hinzuweisen.

## Geschenke zur Taufe

Wer zu einer Feier eingeladen ist, möchte in der Regel gern etwas schenken. Oft sind Tauf-

gäste froh, wenn sie von den Eltern einen Hinweis für ein Geschenk bekommen. Eine Kinderbibel oder ein Bibelbilderbuch, ein Kindergebetbuch oder ein kleines Kreuz, das Sie über das Bett Ihres Kindes hängen, sind Geschenke, die kindgerecht sind, einen Bezug zum Fest haben und mit denen sich das Kind sicherlich einige Jahre beschäftigen kann.

*Viele der Anregungen wurden folgender Publikation entnommen: Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge (Hrsg.): Unsere Seelsorge PRAXIS - Aus Wasser und Heiligem Geist geboren. Gestaltung der Kindertaufe.*

## Und nach der Taufe?!

Unsere Pfarrei hält viele Angebote für Sie als junge Familie bereit! Stöbern Sie doch einfach auf unserer Homepage! Wir heißen Sie herzlich Willkommen!

## Checkliste Taufe

- Auswahl Tauftermin
- Auswahl des / der Paten, Kriterien: mind. 16 Jahre alt, katholisch getauft, gefirmt und Mitglied der katholischen Kirche
- Ggf. Auswahl der Taufzeugen (nur in Verbindung mit einem Paten möglich)
- Anmeldung der Taufe im Zentralen Pfarrbüro, dafür erforderliche Dokumente:
- Geburtsbescheinigung für religiöse Zwecke des Täuflings
- Für die katholischen Paten: Auszug aus dem Taufbuch (zu beantragen in der Taufpfarrei der Paten). Der Auszug darf nicht älter als sechs Monate sein.
- Für evangelische Taufzeugen: Mitgliedsbescheinigung der ev. Kirche
- Taufkerze
- ggf. Taufkleid
- Formulierung der Fürbitten

Falls die Taufe in einer eigenen Tauffeier stattfindet:

- Auswahl der Lieder (falls gewünscht, bitte mit den anderen Taufeltern abstimmen)
- Auswahl einer biblischen Lesung (falls gewünscht, bitte mit den anderen Taufeltern abstimmen)